

Klimawandel und Gesundheitswesen

Klimaschutz in Krankenhaus und Praxis – Wo fange ich an?

Der Hartmannbund stellt bei seiner diesjährigen Landesdelegiertenversammlung am Samstag, 23. September 2023, das Thema „Der Klimawandel im Gesundheitswesen: Eine Gemeinschaftsaufgabe“ in den Mittelpunkt. Die Ärztin Svenja Krück, Präsidiumsmitglied und Klimaschutzbeauftragte der Landesärztekammer Hessen, benennt in diesem Vorwort zur Veranstaltung Eckpunkte zum Thema.

Spätestens seit den heißen und trockenen Sommern ist der Klimaschutz wieder eines der gesamtgesellschaftlich relevantesten Themen. Selbstverständlich machen sich auch Ärztinnen und Ärzte Gedanken, wie sie nicht nur privat, sondern auch auf der Arbeit einen Beitrag leisten können.

Dass die Medizin eine der ressourcenintensivsten Branchen und damit extrem klimagefährdend ist, wissen viele Kolleginnen und Kollegen inzwischen. Des Weiteren ist es kein Geheimnis, dass umfangreiche Gegenmaßnahmen getroffen werden müssen, um eine weitere Erderwärmung einzudämmen.

Doch genau hier beginnt das Dilemma: Was können Ärztinnen und Ärzte konkret tun? Wie so oft gibt es auch hier keine einfache Antwort. Je nach Fachrichtung und Versorgungsbereich bestehen unterschiedliche Möglichkeiten, die eigene Arbeit umweltfreundlicher zu gestalten. Was im Einzelnen umsetzbar ist, muss individuell abgewogen werden.

Inzwischen existieren detailliert ausgearbeitete Vorschläge verschiedener Organisationen, die den Klimaschutz in der Medizin fördern wollen. Besonders hervorzuheben ist in diesem Kontext das Projekt „Transformative Arztpraxis“ der Deutschen Organisation Klimaschutz und Gesundheit (KLUAG), die auf ihrer Website auch eine Checkliste veröffentlicht hat. Außerdem bietet es sich an, sich mit gleichgesinnten Kolleginnen und Kollegen in „Health for future“-Ortsgruppen auszutauschen und hier insbesondere über lokale Aspekte informiert zu bleiben. Ein weiterer wichtiger Baustein, um zu starten, ist der Besuch von Fortbildungen zum Thema Klimaschutz. Sie werden inzwischen zunehmend auch CME-zertifiziert angeboten.

Trotz aller Bemühungen von Ärztinnen und Ärzten selbst sind wir im Bereich Klimaschutz auch auf andere angewiesen, um die Transformation zum klimafreundlichen Sektor zu schaffen. Insbesondere Produzenten von Pharmazeutika und Medizinprodukten müssten ihr Sortiment um nachhaltige Produkte erweitern, Umbaumaßnahmen in Kliniken und Praxen müssen finanziell gefördert und medizinische Standards unter dem Aspekt des Ressourcenverbrauchs neu evaluiert werden. All dies erfordert einen politischen Willen zum Klimaschutz, für den sich unser Berufsstand weiterhin konsequent einsetzen sollte.

Svenja Krück

Hartmannbund Hessen: Einladung Landesdelegiertenversammlung 2023

Der Vorsitzende des Hartmannbundes, Landesverband Hessen, Dr. med. Lothar Born, lädt zur Landesdelegiertenversammlung 2023:

Termin: Samstag, 23. September 2023, 10–12 Uhr, danach Imbiss

Ort: APO-Bank Frankfurt, 1. OG., Mainzer Landstr. 275, Frankfurt/Main

Thema: Der Klimawandel im Gesundheitswesen: Eine Gemeinschaftsaufgabe



Hartmannbund

Verband der Ärztinnen und Ärzte Deutschlands e. V.

Referentin: Dorothea Baltruks, wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Centre for Planetary Health Policy (CPHP) in Berlin

Anmeldung: Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Frühzeitige Anmeldung erbeten, per E-Mail an: stephanie.neumann@hartmannbund.de

Erinnerung an Prof. Dr. med. Uwe Töllner

* 05.10.1938 † 26.05.2023

Der ehemalige Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums Fulda, Prof. Dr. med. Uwe Töllner (Foto), ist am 26. Mai 2023 verstorben. Der Kinderarzt war in der Fachwelt hoch angesehen und in Fulda und der Region sehr beliebt. Von 1982 bis 2002 leitete er als Direktor die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums Fulda. Er hat die Klinik mit strategischem Weitblick beständig weiterentwickelt. Die Etablierung der Intensiv-

einheit für pädiatrische Intensivmedizin und Neonatologie sowie die Anerkennung zur ersten staatlich anerkannten Ausbildungsstätte für pädiatrische Intensivmedizin und Neonatologie für Ärzte und Pflegepersonal in Hessen waren sein Verdienst. Wissensvermittlung und Ausbildung waren ihm stets ein Herzensanlie-



Foto: privat

gen. Über viele Jahre leitete er die Kinderkrankenpflegeschule des Klinikums Fulda und war Fachprüfer bei der LÄK Hessen. Sein wissenschaftliches Renommee gründet auf zahlreichen Vorträgen und Publikationen, für die er mit zahlreichen Preisen und Auszeichnungen geehrt wurde. Die Gründung des Fördervereins „Känguruh“ und des Kinderschutzbundes Fulda ergänzen sein unermüdliches und erfolgreiches Schaffen für unsere Klinik für Kinder- und Jugendmedizin.

PD Dr. med. Thomas Menzel,
Vorstand, für das Klinikum Fulda